



Waldbrandeinsatz in Schweden

MI, Ref. 36, Brandrat Martin Voß



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport

Inhaltsverzeichnis

Waldbrandeinsatz in Schweden vom 21.07. bis 31.07.2018

- Hilfeersuchen und Aufstellung der Einheit
- Anfahrt und Ankunft
- Lagekarte und Lageerkundung
- Lagebeurteilung und Einsatzplanung
- Einsatzbefehl und Einsatzaufträge
- Einsatztaktik und Einsatzabarbeitung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Einsatzende und Rückreise

Hilfeersuchen

Bearbeitung Hilfeersuchen

- Eingang per Mail am 20.07.2018 um 13:10 Uhr bei der Rufbereitschaft des **Kompetenzzentrums (KomZ)**
- Weiterleitung der Anfrage in das Referat 36

Emergency Name : Risk of Forest Fires Sweden
Cause / Type of event : Natural disaster / Fire
New Request for Assistance from : SE
Time of request (UTC) : 2018/07/19 13:54:00
Resource General Type / Type : EERC Modules (Voluntary Pool) / GFFF-V (Ground forest fire fighting using vehicles) -
Need : 6
Comments : 07/19 13:54 UTC - Dear colleagues,

As you already know, this long period of drought and forest fires have resulted in a lack of national firefighting resources in Sweden. We therefore send you a formal request for modules – this means self-sufficient modules with equipment for firefighting (e.g. hoses and connections) including personnel (firefighters) and vehicles necessary to transport the equipment and personnel – which can be operational in Sweden during at least four days and preferably be large enough to cover entire fire sectors by themselves. We have received this kind of support from Denmark, which we use as an example in our attached request.

With hope for your continuous support.
Best regards
Duty Officer, MSB Sweden

Hilfeersuchen

Bearbeitung Hilfeersuchen

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 16.10.2014

**zur Festlegung von Vorschriften für die Durchführung des Beschlusses
Nr. 1313/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über ein
Katastrophenschutzverfahren der Union und zur Aufhebung der Entscheidungen
2004/277/EG, Euratom und 2007/606/EG, Euratom**

Anhang II: Allgemeine Anforderungen an Module und
Teams für technische Hilfe und Unterstützung



Hilfeersuchen

15. Waldbrandbekämpfung am Boden unter Einsatz von Fahrzeugen

Aufgaben	— Beitrag zur Löschung großer Wald- und Vegetationsbrände unter Einsatz von Fahrzeugen
Kapazitäten	— Ausreichende Humanressourcen und Fahrzeuge für den Dauereinsatz (mindestens 20 Feuerwehrleute, die jederzeit einsatzbereit sind)
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> — Feuerwehrleute, die darin trainiert sind, die obengenannten Aufgaben zu erfüllen — 4 Geländewagen — Fahrzeuge mit einem Wassertankvolumen von jeweils mindestens 2000 Litern — Adapter für den Anschluss von Schläuchen (einschließlich Storz-Standard)
Autarkie	— Es gilt Artikel 12.
Entsendung	<ul style="list-style-type: none"> — Startbereit spätestens 6 Stunden nach Annahme des Hilfeangebots — Möglicher Dauereinsatz während 7 Tagen



Hilfeersuchen

Artikel 12 – Autarkie der Module

Die folgenden Elemente der Autarkie gelten für die einzelnen Katastrophenschutzmodule gemäß Anhang II:

- (a) geeigneter Schutz vor der vorherrschenden Witterung;
- (b) Stromerzeugung und Beleuchtung für den Bedarf der Operationsbasis und der zur Erfüllung des Auftrags nötigen Ausrüstung;
- (c) sanitäre Anlagen für das Personal des Katastrophenschutzmoduls;
- (d) Verfügbarkeit von Lebensmitteln und Wasser für das Personal des Moduls;
- (e) medizinische oder sanitätsdienstliche Mitarbeiter, Einrichtungen und Vorräte für das Personal des Moduls;
- (f) Lagerung und Wartung der Ausrüstung des Moduls;
- (g) Ausrüstung für die Kommunikation mit den relevanten Partnern, vor allem mit den für die Koordination vor Ort zuständigen Stellen;
- (h) Transport vor Ort;
- (i) Logistik, Ausrüstung und Personal, die die Einrichtung einer Operationsbasis und den Beginn der Mission unverzüglich bei Eintreffen vor Ort ermöglichen.

Der Hilfe anbietende Mitgliedstaat trägt für die Erfüllung der Anforderungen an die Autarkie durch folgende Elemente Sorge:

- (a) Ausstattung des Moduls mit dem nötigen Personal, der nötigen Ausrüstung und den nötigen Verbrauchsgütern;
- (b) die nötigen Vorkehrungen am Einsatzort;
- (c) die nötigen Vorkehrungen für die Kombination eines nicht autarken Einsatzteams mit einem Team für technische Hilfe und Unterstützung, um die Anforderungen gemäß Artikel 13 zu erfüllen, vor der Übermittlung von Angaben zum betreffenden Modul nach Artikel 10 Absatz 1.

Der Zeitraum, für den die Autarkie bei Beginn der Mission zu gewährleisten ist, darf nicht kürzer sein als:

- (a) 96 Stunden oder
- (b) die in Anhang II festgelegten Zeiträume.

Hilfeersuchen

Bearbeitung Hilfeersuchen

- Zustimmung über LBD, AL3 bis zum Nds. Innenminister
- Fragen des Versicherungsschutzes und der Kostenübernahme
- Aufstellung einer entsprechenden Einheit aus
einer Kreisfeuerwehrbereitschaft
- Anfrage der ÄfBK in Göttingen und Hannover (Landkreis
Nienburg, Stadt & Region Hannover)
- **Sicherstellung des örtlichen Brandschutzes**



Hilfeersuchen

Planung der Einheit

- Zusage um 19:16 Uhr für die Bereitstellung der angeforderten Einheit aus dem Landkreis Nienburg

LANDKREIS NIENBURG/WESER DER LANDRAT



LANDKREIS NIENBURG/WESER • 31577 NIENBURG

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
- Kompetenzzentrum Großschadenslagen –
Lavesallee 6
30169 Hannover

Fachdienst Brandschutz und
Rettungsdienst

Verdener Landstr. 107, 31582 Nienburg

Herr Wegener
Zimmer: 203

Telefon: 05021 60459-60
Fax: 05021 60459-77
E-Mail: kats@kreis-ni.de
Zeichen: 175/

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:

20.07.2018

Hilfeleistungsersuchen Schweden

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre Mail von heute 18:17 Uhr zur Überprüfung eines Hilfeersuchens aus Schweden zur Unterstützung in der dortigen Waldbrandsituation teile ich mit, dass der Landkreis Nienburg/Weser eine Einheit nach dem beigefügten Muster für die Dauer von 7 Tagen bereitstellen kann.

Die Einheit umfasst:

45 Feuerwehrleute (einschließlich Logistik)
4 TLF + 1 TLF optional (zusammen ca. 19.000 l Wasser)
1 GW-Küche
1 WLF + 1 Anhänger
2 Kleinfahrzeuge
1 Stromerzeuger
1 Kühlanhänger

Hilfeersuchen

Bearbeitung Hilfeersuchen

Übersendung des 1. Hilfsangebots an das GMLZ am 20.07.2018 um 19:59 Uhr

Vorbehaltlich:

- **Amtshilfeersuchen** des Bundes an das Land Niedersachsen (Versicherungsschutz)
- **Kostenübernahme** in voller Höhe

(Verdienstausfälle, Fahrzeugkosten, Kosten für Schäden und Reparaturen, Verbrauchskosten und Transportkosten)

- Bitte um Unterstützung bei der **Verlegung** der Einheit und Hinweis auf lange Anfahrt

Hilfeersuchen

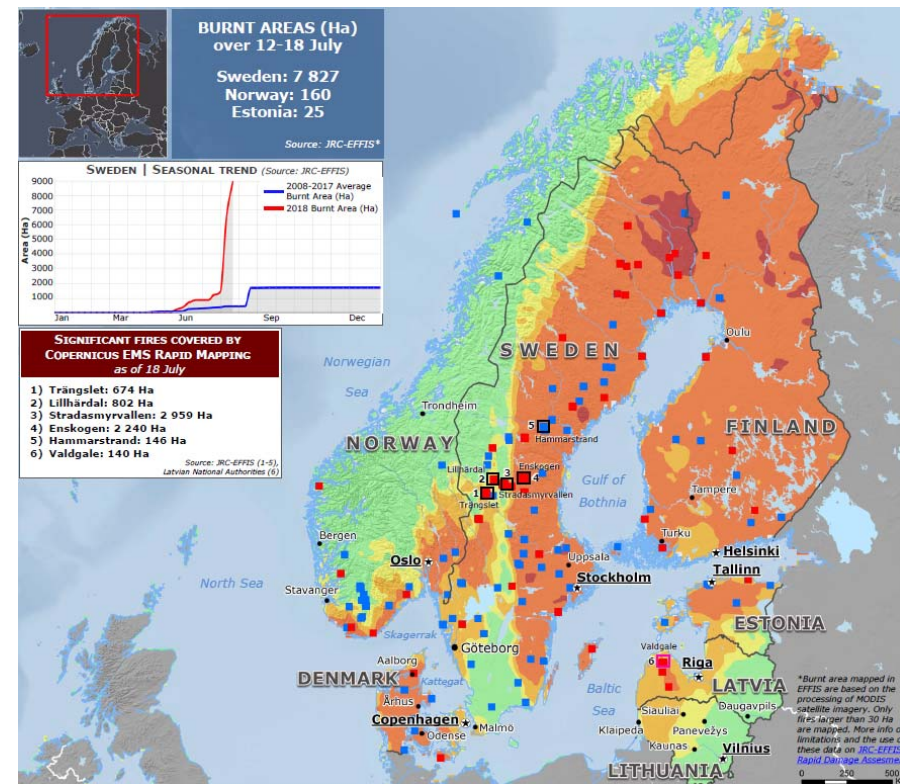
Bearbeitung Hilfeersuchen

- Übersendung eines zweiten Hilfsangebots an das GMLZ mit einer Einheit aus der Landeshauptstadt Hannover um 21:05 Uhr
- Parallele Beratungen bei der Region Hannover
- Nachmeldung der Einheit aus der Region am 21.07.2018 um 08:55 Uhr

Hilfeersuchen

Erneute Aufnahme der Stabsarbeit am 21.07.2018 um 13:00 Uhr im MI

- Erstellung eines Lagebildes
- Planung der Reiseroute
- Prüfung von Fährverbindungen
- Einbindung Fachberater THW



Hilfeersuchen

Annahme des Hilfsangebotes durch Schweden am 21.07. um 16:16 Uhr

Information des AfBK und des LK Nienburg

Terminschiene:

- **18:00 Uhr letzte Lagebesprechung im MI mit KBM Nienburg**
- 22:00 Uhr Abfahrt in Nienburg

Enge Zusammenarbeit mit dem GMLZ

Kontaktaufnahme zum schwedischen MSB

Aufstellung der Einheit

Letzte Lagebesprechung um 18:00 Uhr

- Lageeinweisung
- **Vorstellung der aufgestellten Einheit und Fahrzeuge**
- Verhältnis von Löschzug zu Versorgungszug
- Beratung über Führungseinheit (ELW bislang nicht berücksichtigt)

Aufstellung der Einheit

Letzte Lagebesprechung um 18:00 Uhr

Anpassung der aufgestellten Einheit und Fahrzeuge

as told in our phone call I need to correct the mail you received from GMLZ. I coloured the correction in red.

1 x commando vehicle - 3 persons

1 x personnel carrier - 3 persons

1 x ambulance vehicle - 4 persons

1 x equipment (kitchen) cart - 5 persons

1 x equipment (logistics) cart— 5 persons

1 x equipment (water, ~~sanitation, hygiene~~) cart - 3 persons, **explanation: the „DMF 2“ provides hot water and makeshift shower-tents**

5 x pump water tender (in total 19.000 liters water capacity, one of them as reserve, all-terrain vehicles) - 30 persons

1 x trailer **additional water tender (10.000 l)**

1 x cooling trailer

in total: 53 persons, 11 vehicles, 2 trailers

Aufstellung der Einheit



as told in our phone call I need to correct the mail you received from GMLZ. I coloured the correction in red.

- 1 x commando vehicle - 3 persons
- 1 x personnel carrier - 3 persons
- 1 x ambulance vehicle - 4 persons
- 1 x equipment (kitchen) cart - 5 persons
- 1 x equipment (logistics) cart— 5 persons
- 1 x equipment (water, **sanitation, hygiene**) cart - 3 persons, **explanation: the „DMF 2“ provides hot water and makeshift shower-tents**
- 5 x pump water tender (in total 19.000 liters water capacity, one of them as reserve, all-terrain vehicles) - 30 persons

- 1 x trailer **additional water tender (10.000 l)**
- 1 x cooling trailer

in total: 53 persons, 11 vehicles, 2 trailers

Aufstellung der Einheit



as told in our phone call I need to correct the mail you received from GMLZ. I coloured the correction in red.

- 1 x commando vehicle - 3 persons
- 1 x personnel carrier - 3 persons
- 1 x ambulance vehicle - 4 persons
- 1 x equipment (kitchen) cart - 5 persons
- 1 x equipment (logistics) cart— 5 persons
- 1 x equipment (water, **sanitation, hygiene**) cart - 3 persons, **explanation: the „DMF 2“ provides hot water and makeshift shower-tents**
- 5 x pump water tender (in total 19.000 liters water capacity, one of them as reserve, all-terrain vehicles) - 30 persons

1 x trailer **additional water tender (10.000 l)**

1 x cooling trailer

in total: 53 persons, 11 vehicles, 2 trailers

Aufstellung der Einheit



as told in our phone call I need to correct the mail you received from GMLZ. I coloured the correction in red.

- 1 x commando vehicle - 3 persons
- 1 x personnel carrier - 3 persons
- 1 x ambulance vehicle - 4 persons
- 1 x equipment (kitchen) cart - 5 persons
- 1 x equipment (logistics) cart— 5 persons
- 1 x equipment (water, **sanitation, hygiene**) cart - 3 persons, **explanation: the „DMF 2“ provides hot water and makeshift shower-tents**
- 5 x pump water tender (in total 19.000 liters water capacity, one of them as reserve, all-terrain vehicles) - 30 persons

- 1 x trailer **additional water tender (10.000 l)**
- 1 x cooling trailer

in total: 53 persons, 11 vehicles, 2 trailers

Aufstellung der Einheit

Aufstellung der Einheit an der FTZ in Nienburg um 22:00 Uhr

- Hohes öffentliches und mediales Interesse
- Abweichungen bei der geplanten Fahrzeugaufstellung (Trupp- / Staffelkabine), *statt 5 Staffel-TLF haben 3 TLF nur eine Truppkabine*
- Überprüfung der Vollständigkeit der (persönlichen-)Ausrüstung
- Erstellen einer Teilnehmerliste mit Geburtsdaten für den Versicherungsschutz (Ausschluss eines minderjährigen Teilnehmers)

Aufstellung der Einheit

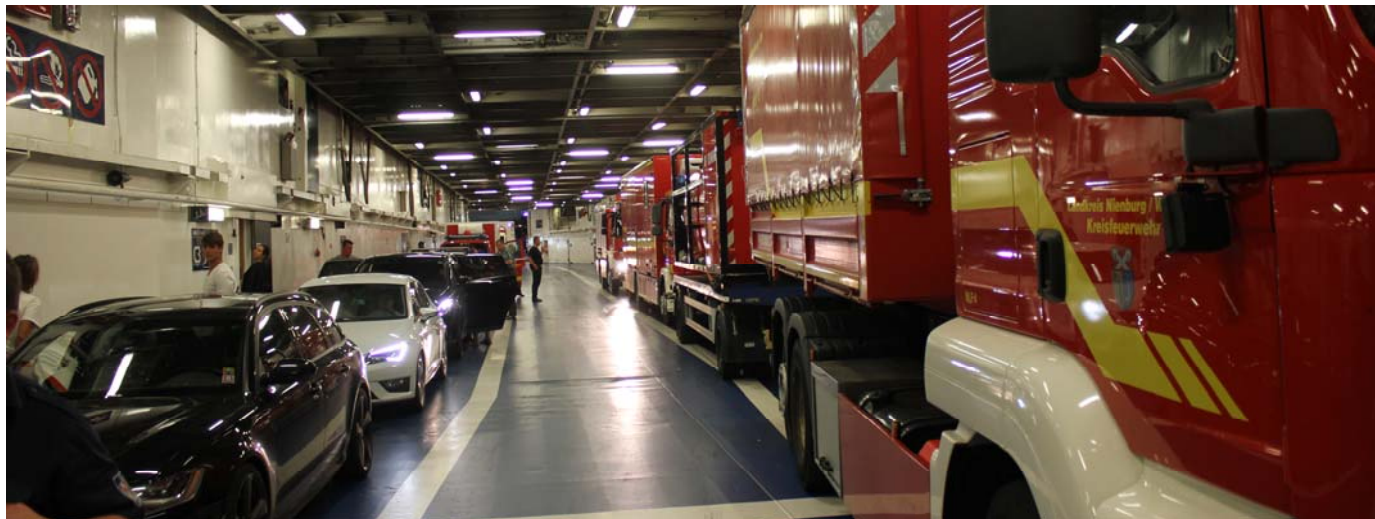
Abfahrt als geschlossener Verband



Anfahrt

Marschroute

- Fährüberfahrt Puttgarden
- Transiterlaubnis Dänemark



Anfahrt

Marschroute

- Point of entry (poe) am 22.07. um 09:30 Uhr
- Führung des Marschverbandes durch MSB
- Rast- und Tankpausen mit Unterstützung der Schweden
- Längerer Marschweg aufgrund der Straßensituation
- Änderung des Zielorts
- Notwendigkeit von Ruhepausen

Beachtung der Anlage 4 FwDV100

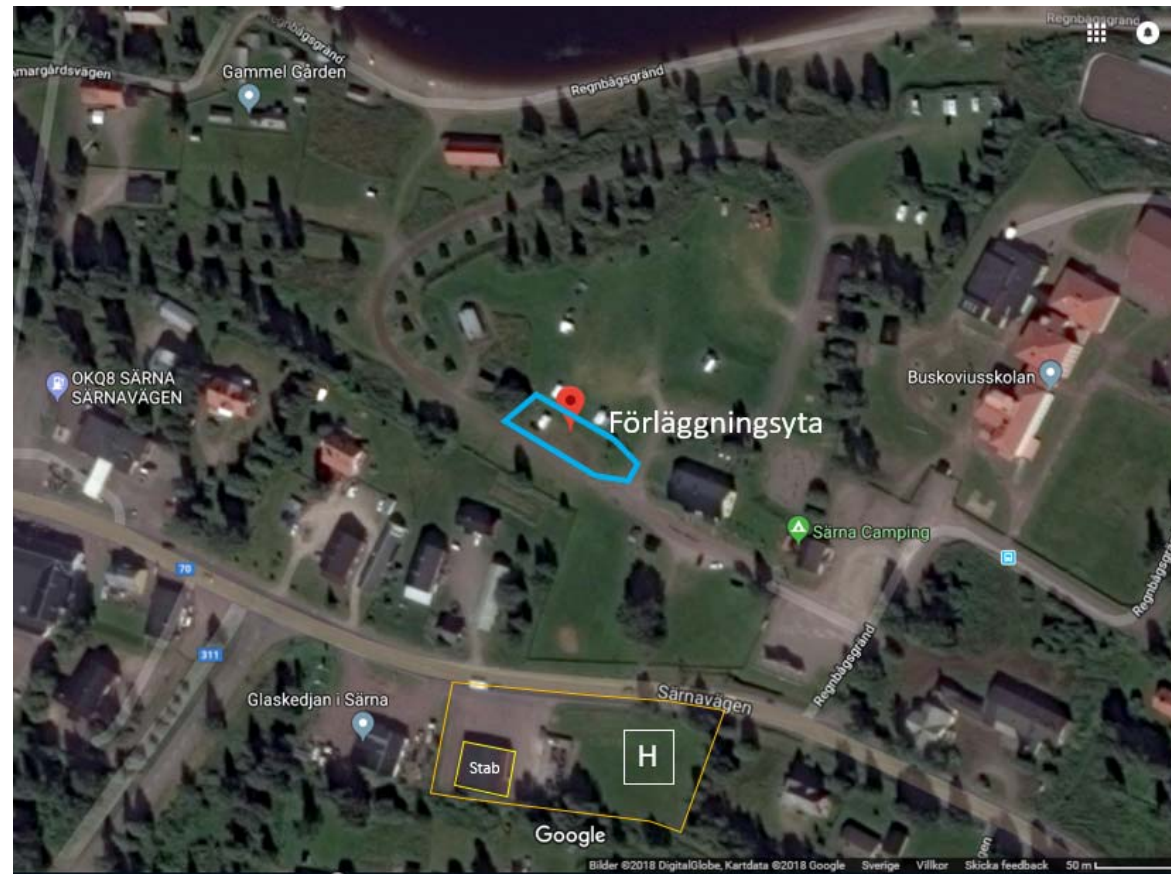
Anfahrt

Ankunft in Särna am 23.07. um ca. 9:00 Uhr

- Empfang durch Einsatzleitung und Stab
- Begleitet von schwedischen Pressevertretern
- Strukturierte Einweisung in die Bereiche des Basislagers
- Aufbaufläche für Unterkunft und Verpflegung auf dem Campingplatz
- Abstellfläche für die Einsatzfahrzeuge
- Einbindung in die Einsatzleitung und den Stab

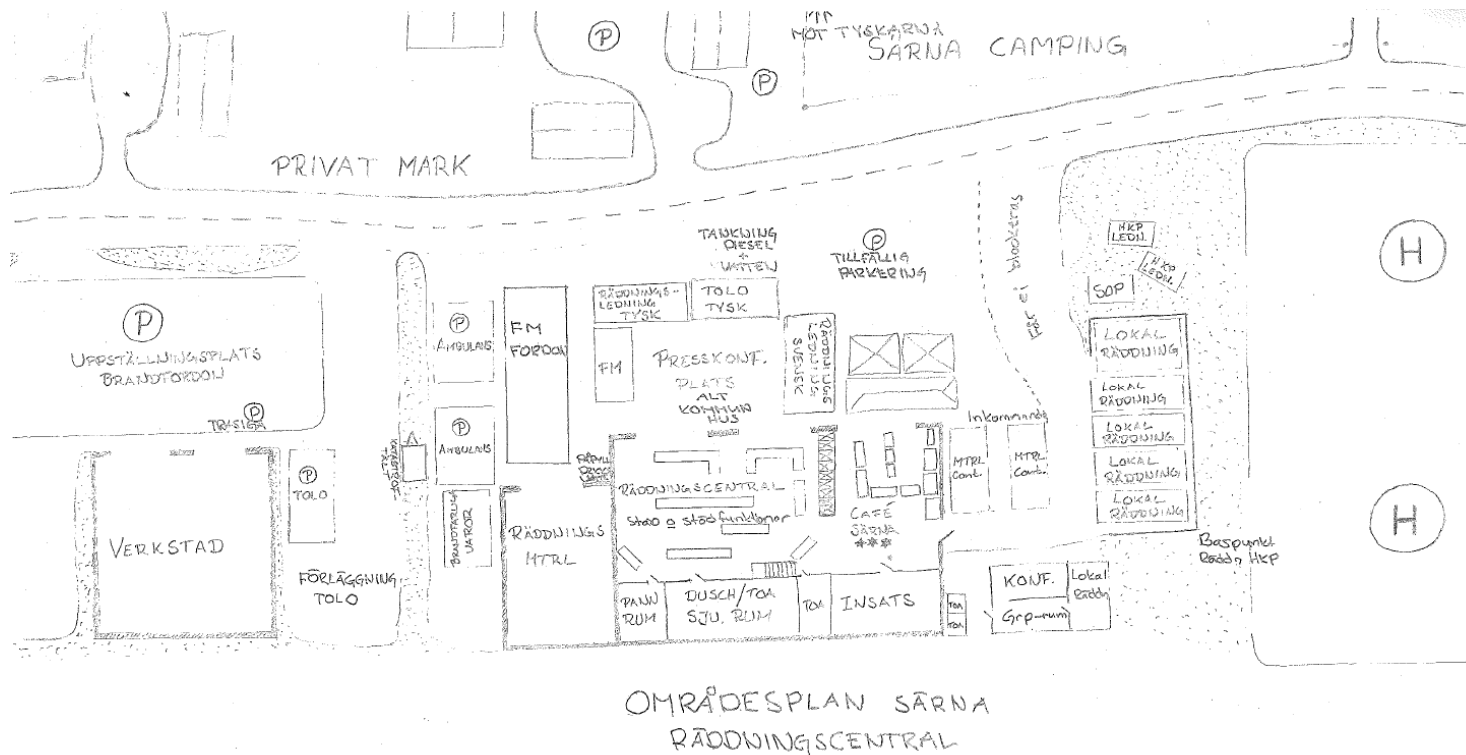
Ankunft

Aufbau des Lagers



Ankunft

Aufbau des Lagers



Ankunft

Aufbau des Lagers



Ankunft

Aufbau des Lagers



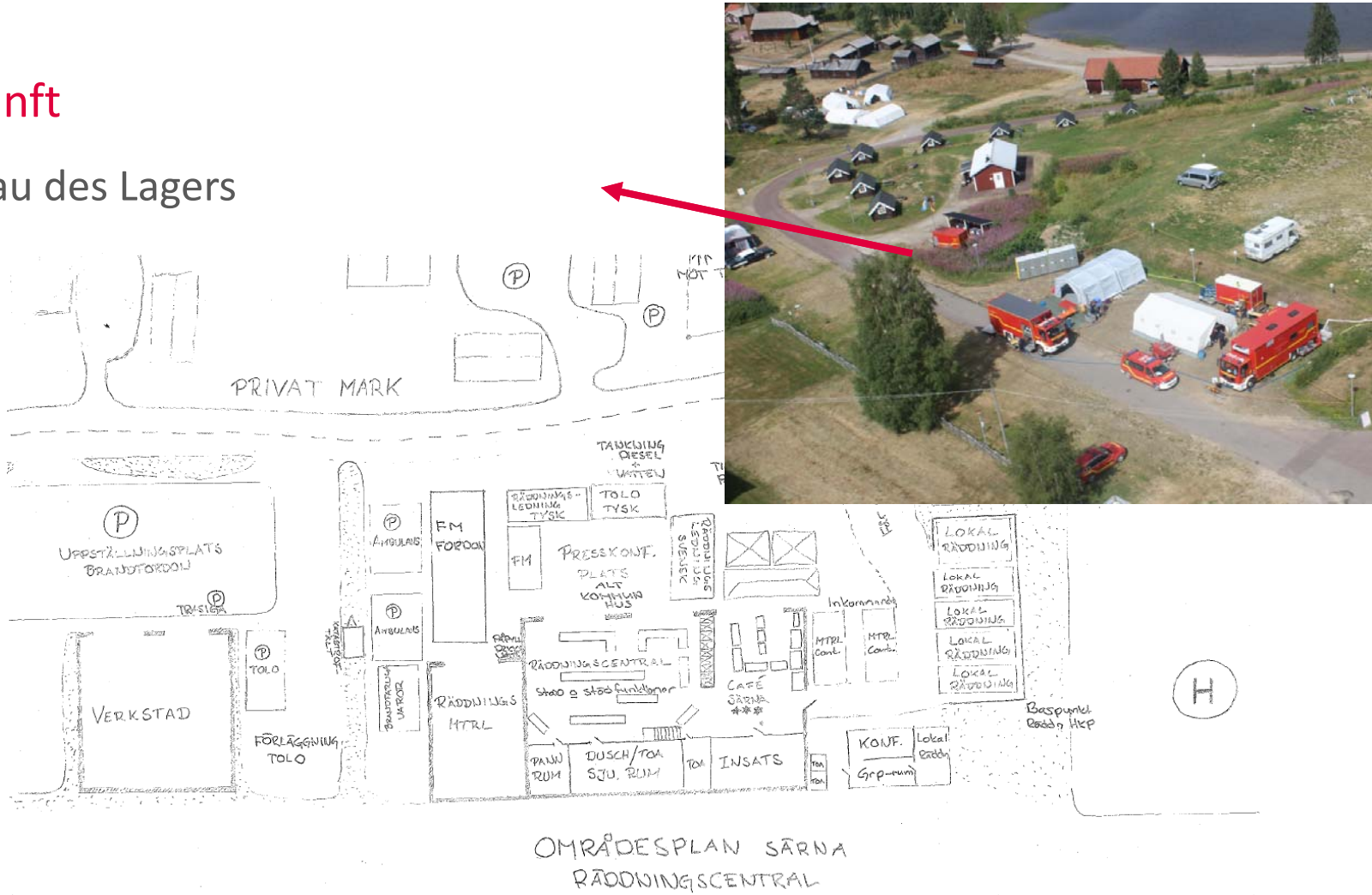
Ankunft

Aufbau des Lagers



Ankunft

Aufbau des Lagers



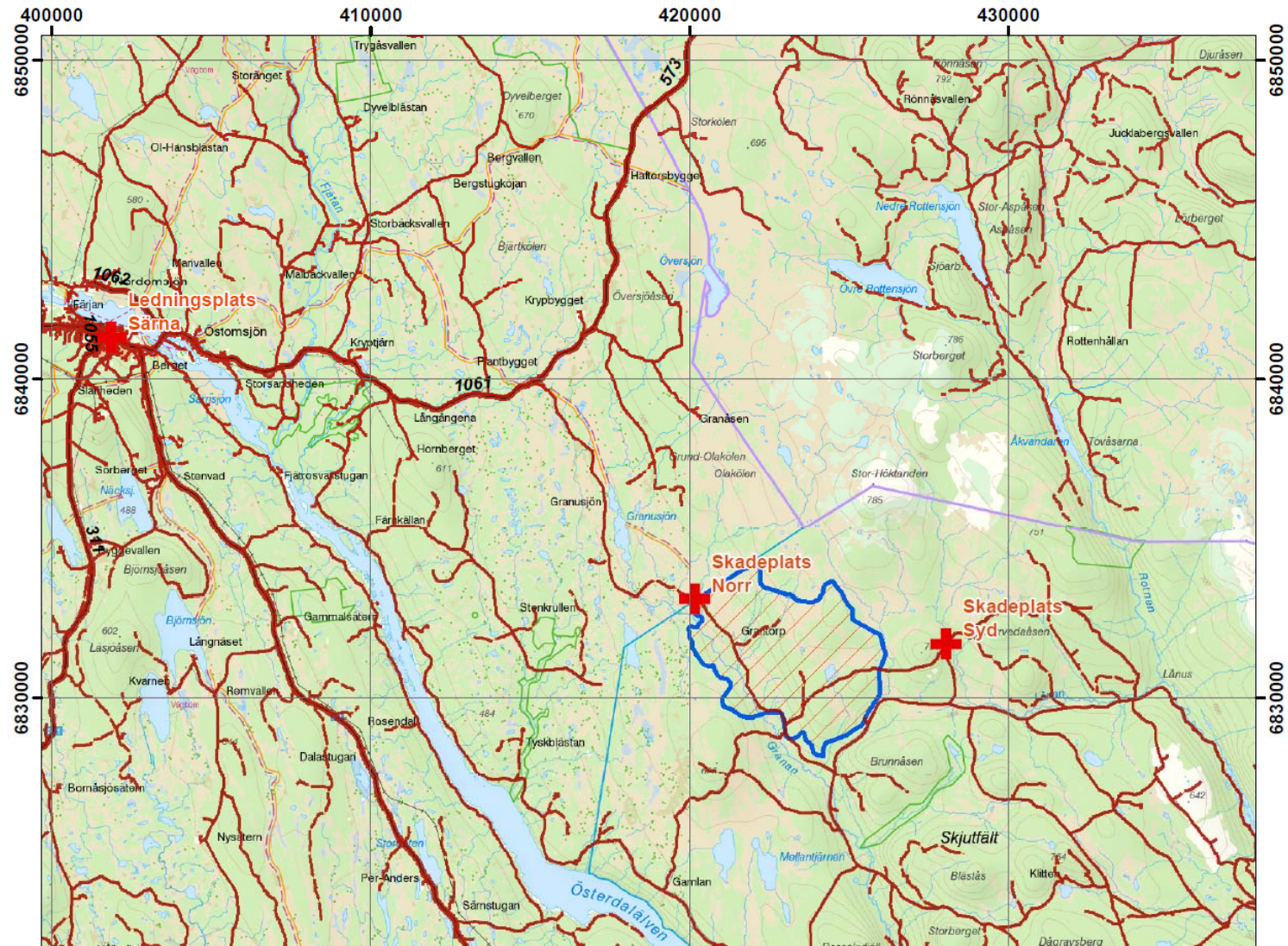
Ankunft

Aufbau des Lagers



Lagekarte

1 Std.
Anfahrt
zum
Einsatz



Lageerkundung

Einweisung in die Einsatzlage



Lageerkundung

Lagebild durch Überfliegen des Einsatzgebietes



Lageerkundung

Lagebild durch Überfliegen des Einsatzgebietes



Lageerkundung

Lagebild durch Überfliegen des Einsatzgebietes



Lageerkundung

Lagebild durch Überfliegen des Einsatzgebietes



Lageerkundung

Einweisung in die Einsatzlage

- Lagebild durch Überfliegen des Einsatzgebietes



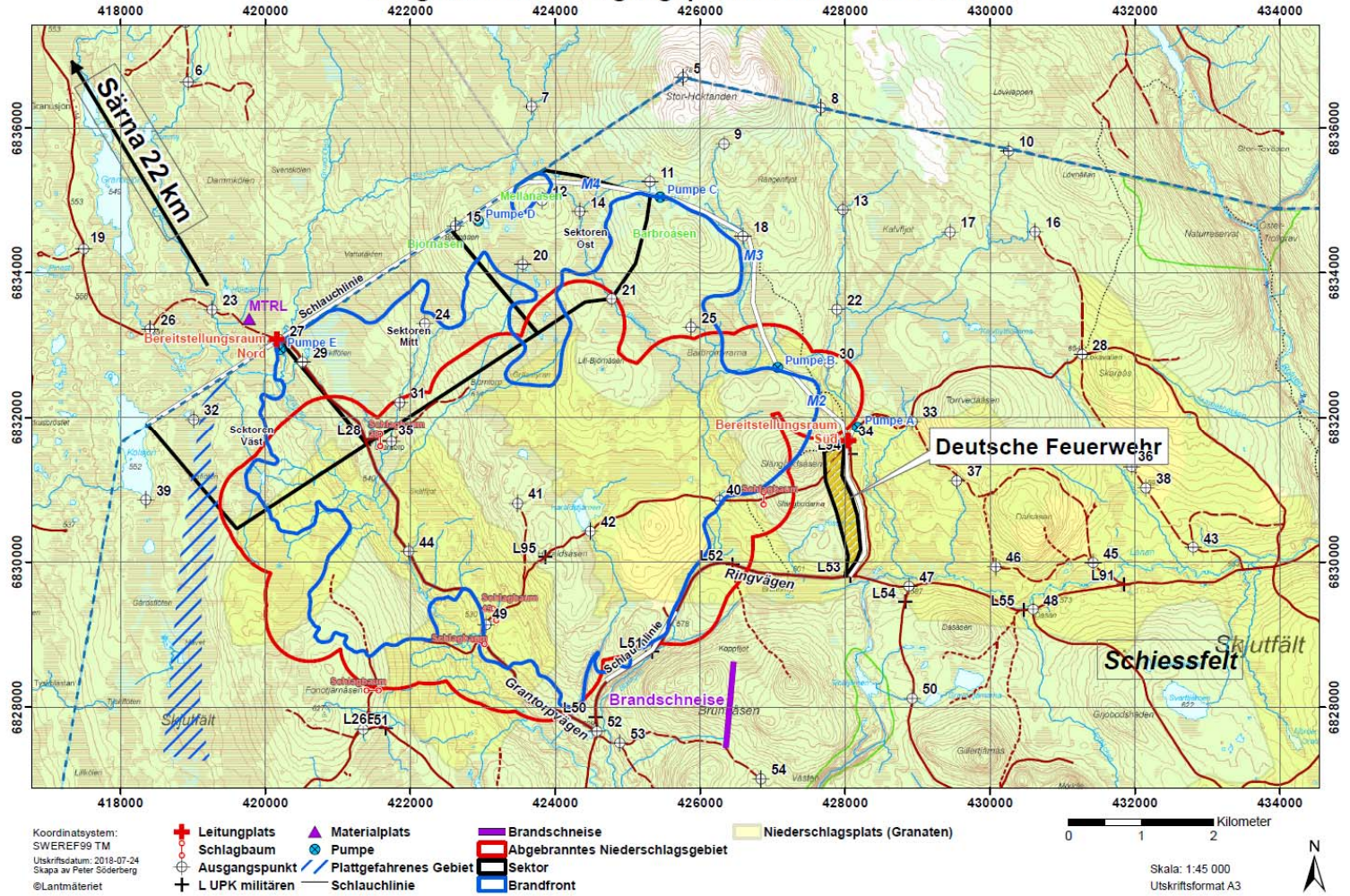
Lageerkundung

Einweisung in die Einsatzlage



Lagekarte

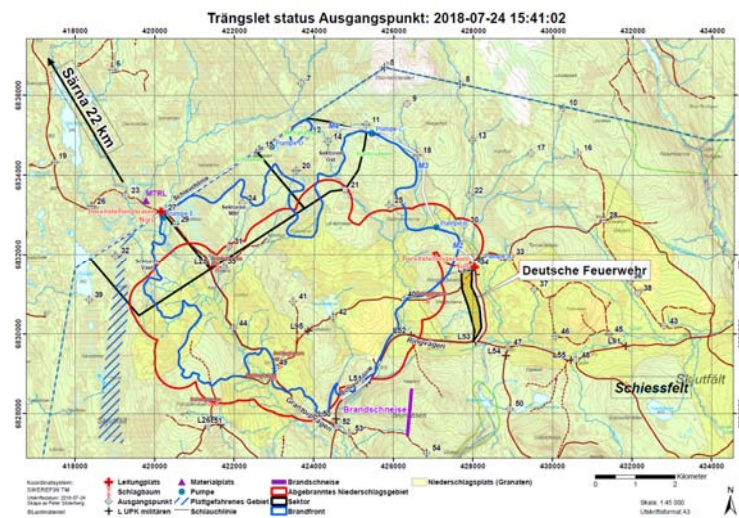
Trängslet status Ausgangspunkt: 2018-07-24 15:41:02



Lagebeurteilung

Topographie und Infrastruktur

- Morastiger Boden und dünner Bewuchs im Norden und Westen
- Hügelige bewaldete Flächen mit steinigem Untergrund im Süden und Osten
- Militärische Altlasten
- Kaum Verkehrswege
- Lange Anfahrt
- Wasserentnahme aus offenen Gewässern
- Pumpen und Material vor Ort
- Wind aus wechselnden Richtungen



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

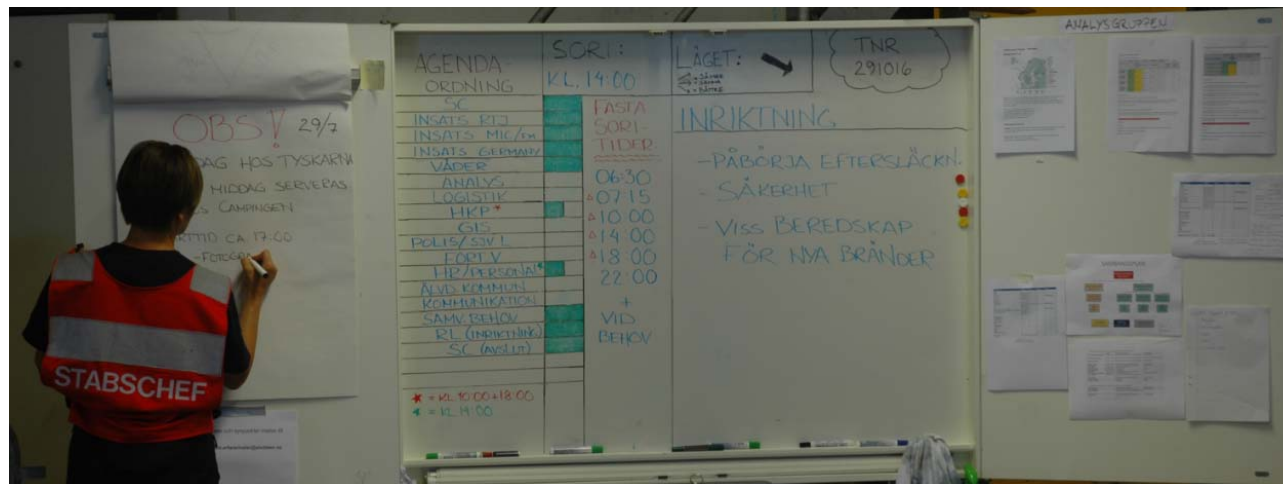
- Abweichender aber effektiver Stabsaufbau
- Enge Zusammenarbeit mit den Stabsbereichen



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

- Abweichender aber effektiver Stabsaufbau
- Enge Zusammenarbeit mit den Stabsbereichen
- Klare Struktur mit regelmäßigen Lagebesprechungen



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

Wichtige Stabsbereiche:

- INSATS (Einsatzplanung)



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

Wichtige Stabsbereiche:

- INSATS (Einsatzplanung)
- ANALYS (Wetter, Lageentwicklung)



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

Wichtige Stabsbereiche:

- INSATS (Einsatzplanung)
- ANALYS (Wetter, Lageentwicklung)
- LOGISTIK (Verpflegung, Reparaturen, Technik)



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

Wichtige Stabsbereiche:

- INSATS (Einsatzplanung)
- ANALYS (Wetter, Lageentwicklung)
- LOGISTIK (Verpflegung, Reparaturen, Technik)
- GIS (Karten)



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

Wichtige Stabsbereiche:

- INSATS (Einsatzplanung)
- ANALYS (Wetter, Lageentwicklung)
- LOGISTIK (Verpflegung, Reparaturen, Technik)
- GIS (Karten)
- MILITÄR (Personal, Material)



Einsatzplanung

Einbindung in den Stab der schwedischen Einsatzleitung

Wichtige Stabsbereiche:

- INSATS (Einsatzplanung)
- ANALYS (Wetter, Lageentwicklung)
- LOGISTIK (Verpflegung, Reparaturen, Technik)
- GIS (Karten)
- MILITÄR (Personal, Material)
- KOMMUNIKATION (Pressearbeit)





Einsatzplanung

Abstimmung mit Stabsbereich INSATS

- Tägliche Einsatzplanung um 8:00 Uhr
- Einsatzort abhängig von Lage und Wind
- Nutzung des Materials abhängig vom Einsatzort
- Einsatz gemeinsam mit schwedischen Feuerwehrleuten (Ortskenntnis und Sicherstellung der Kommunikation)
- Einsatz in zwei Schichten
bis 6 Fahrzeugen und 20 Mann

von 10 Uhr bis 16 Uhr und
von 16 Uhr bis 22 Uhr

Fahrzeugbesetzungen 1. Schicht, Do. 26.07.2018, Start 9:15 Uhr	
TLF Bohnhorst Flo Ni 18/23/01	TLF Steyerberg Flo Ni 22/21/18
Dohrmann	Kauffeld
Bastemeier	Mahlstedt
Schildmeier	Kolkmann
Bergmann	
TLF Hoya Flo Ni 10/26/11	RTW RK Ni 41/83/02
Trumpke	Bartsch
Haasner	Mateske
Altenau	
TLF Stolzenau Flo Ni 24/26/18	
Hahn	
Mettner	
Maschke	
TLF Rodewald Flo Ni 18/23/03	
Krause	
Biermann	
Seifert	
Föge	

mit je 5

Einsatzplanung

Sicherheit der Einsatzkräfte

- Verkürzung der Einsatzdauer auf 6 Std.
- Angepasste Schutzausrüstung
- Schwedischer Ansprechpartner
- Kein Einsatz bei Dunkelheit
- Ausreichende Versorgung insbesondere mit Getränken
- Rettungswagen zur Eigensicherung

Einsatzplanung

Planung der Einsatzmittel

Abhängig vom Einsatzauftrag

- Verwendung des schwedischen Materials
- Adaption an das schwedische Material
- Verwendung des eigenen Materials und der eigenen Fahrzeuge



Einsatzbefehl

Einsatzauftrag an die Einsatzkräfte

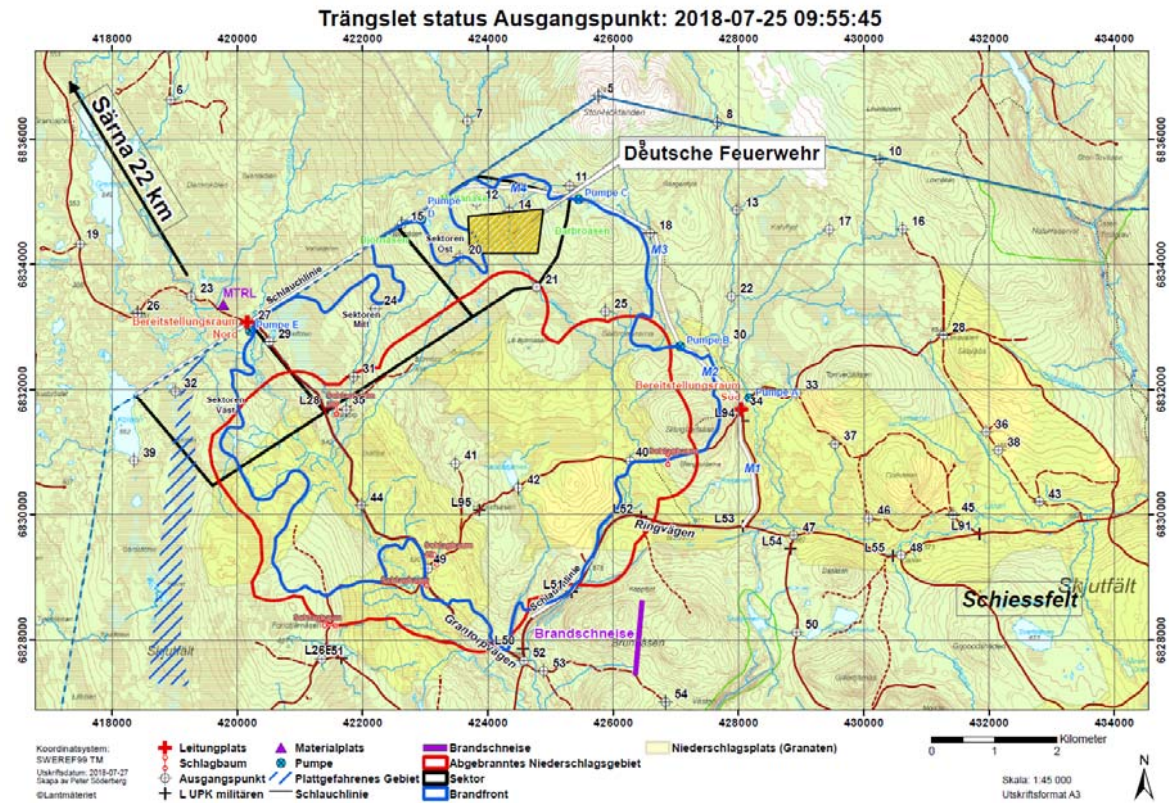
- Einweisung der Kräfte um 9 Uhr und um 15 Uhr
- Operativer Einheitsführer
- Tägliche Lagekarte



Einsatzaufträge

Brandbekämpfung in teilweise schwer zugänglichen Bereichen

- Anfahrt zunächst zum Bereitstellungsraum



Einsatzaufträge

Bereitstellungsraum

- Bereitstellungsraum
Nord aus der Luft



Einsatzaufträge

Bereitstellungsraum

- Bereitstellungsraum
Süd aus der Luft



Einsatzaufträge

Bereitstellungsraum

- Bereitstellungsraum
Süd am Boden



Einsatztaktik

Brandbekämpfung in abgelegenen Bereichen



Einsatztaktik

Brandbekämpfung in abgelegenen Bereichen – Anfahrt mit Hägglunds



Einsatztaktik

Brandbekämpfung in abgelegenen Bereichen



Einsatztaktik

Brandbekämpfung

- Nutzung eines Hägglunds als „TLF“



Einsatztaktik

Präventive Brandbekämpfung

- Bewässerung einer Schutzstreifens



Einsatztaktik

Präventive Brandbekämpfung

- Bewässerung einer Schutzstreifens



Einsatztaktik

Brandbekämpfung

- Vom eigenen Fahrzeug



Einsatztaktik

Brandbekämpfung

- Vom eigenen Fahrzeug



Einsatztaktik

Brandbekämpfung

- Vom eigenen Fahrzeug



Einsatztaktik

Brandbekämpfung

- Vom eigenen Fahrzeug



Einsatztaktik

Brandbekämpfung

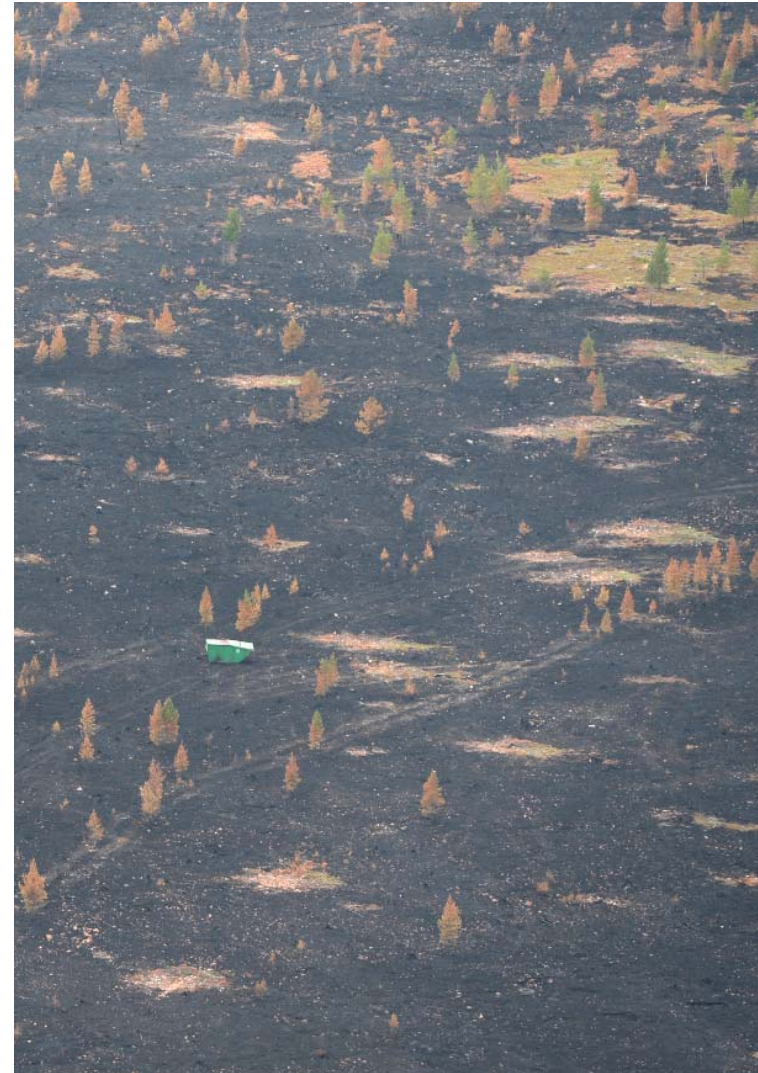
- Vom eigenen Fahrzeug



Einsatzabarbeitung

Gefahren an der Einsatzstelle

- Veränderung der Brandausbreitung (Bodenfeuer / Kronenfeuer)
- Ausbreitungsgeschwindigkeit
- Umstürzende Bäume
- **Militärische Gefahrenbereiche**
- Verkehrssituation



Einsatzabarbeitung

Gefahren an der Einsatzstelle

- Veränderung der Brandausbreitung (Bodenfeuer / Kronenfeuer)
- Ausbreitungsgeschwindigkeit
- Umstürzende Bäume
- Militärische Gefahrenbereiche
- **Verkehrssituation**



Kommunikation

Technik

- Abweichendes Digitalfunksystem
- Verwendung der EURO Rufgruppe im DMO
- Analogfunk im 2-m (Frequenzfreigabe beachten)
- Mobilfunk mit sehr guter Netzabdeckung
- Verwendung von 2 Satellitentelefonen für Notfälle (bei RTW und Zugführer)

Öffentlichkeitsarbeit

In Schweden

- Zuständigkeit – Älvdalens Kommun
- **Pressearbeit im Stab mit 6 Personen besetzt**



Öffentlichkeitsarbeit

In Schweden

- Zuständigkeit – Älvdalens Kommun
- Pressearbeit im Stab mit 6 Personen besetzt
- **Direkte Unterstützung**



Öffentlichkeitsarbeit

In Schweden

- Zuständigkeit – Älvdalens Kommun
- Pressearbeit im Stab mit 6 Personen besetzt
- Direkte Unterstützung
- **Einsatz im militärischen Sicherheitsgebiet**



Öffentlichkeitsarbeit

In Schweden

- Zuständigkeit – Älvdalens Kommun
- Pressearbeit im Stab mit 6 Personen besetzt
- Direkte Unterstützung
- Einsatz im militärischen Sicherheitsgebiet
- Der Einsatz hat Vorrang
- **Pressearbeit vor Ort**



Öffentlichkeitsarbeit

In Schweden

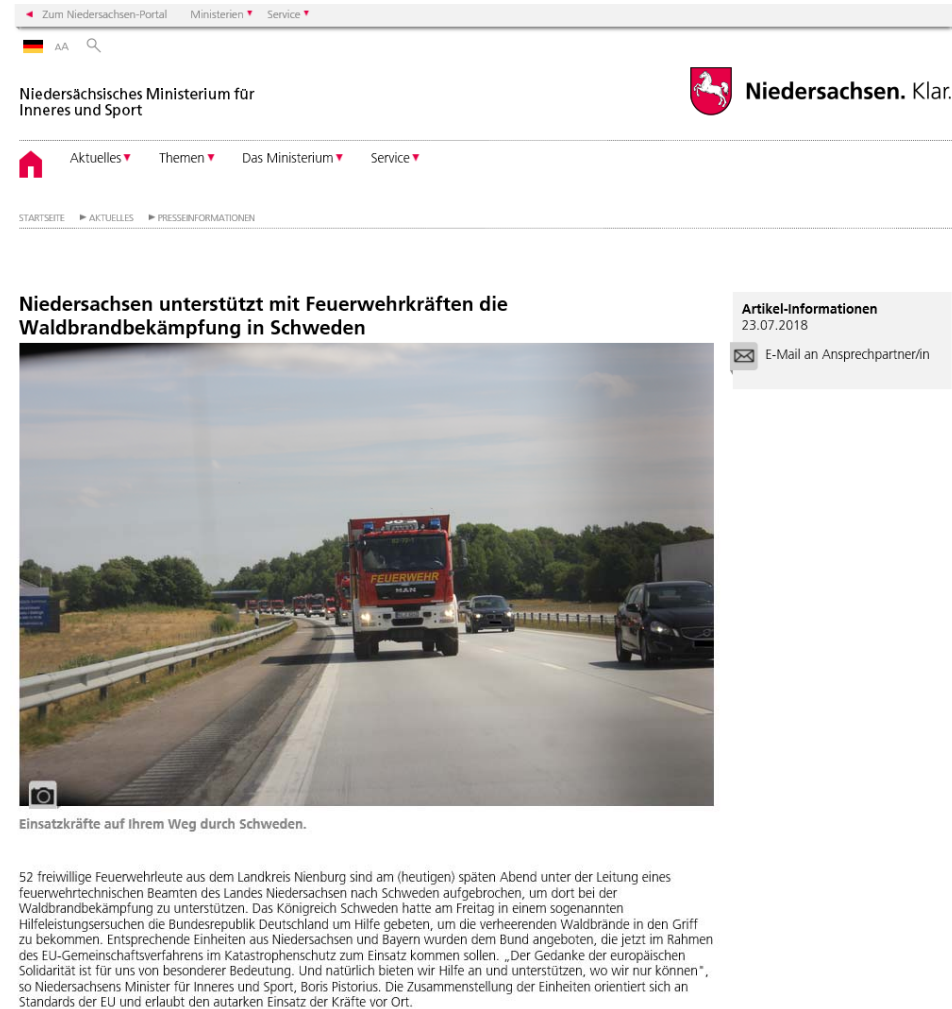
- Zuständigkeit – Älvdalens Kommun
- Pressearbeit im Stab mit 6 Personen besetzt
- Direkte Unterstützung
- Einsatz im militärischen Sicherheitsgebiet
- Der Einsatz hat Vorrang
- **Pressearbeit vor Ort**



Öffentlichkeitsarbeit

In Deutschland

- Zuständigkeit – Nds. Innenministerium



Zum Niedersachsen-Portal Ministerien Service

AA


Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Niedersachsen. Klar.

Aktuelles Themen Das Ministerium Service

STARTSEITE AKTUELLES PRESSEINFORMATIONEN

Niedersachsen unterstützt mit Feuerwehrkräften die Waldbrandbekämpfung in Schweden



Einsatzkräfte auf ihrem Weg durch Schweden.

Artikel-Informationen
23.07.2018
E-Mail an Ansprechpartner/n

52 freiwillige Feuerwehrleute aus dem Landkreis Nienburg sind am (heutigen) späten Abend unter der Leitung eines feuerwehrtechnischen Beamten des Landes Niedersachsen nach Schweden aufgebrochen, um dort bei der Waldbrandbekämpfung zu unterstützen. Das Königreich Schweden hatte am Freitag in einem sogenannten Hilfeleistungsersuchen die Bundesrepublik Deutschland um Hilfe gebeten, um die verheerenden Waldbrände in den Griff zu bekommen. Entsprechende Einheiten aus Niedersachsen und Bayern wurden dem Bund angeboten, die jetzt im Rahmen des EU-Gemeinschaftsverfahrens im Katastrophenschutz zum Einsatz kommen sollen. „Der Gedanke der europäischen Solidarität ist für uns von besonderer Bedeutung. Und natürlich bieten wir Hilfe an und unterstützen, wo wir nur können“, so Niedersachsens Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius. Die Zusammenstellung der Einheiten orientiert sich an Standards der EU und erlaubt den autarken Einsatz der Kräfte vor Ort.

Öffentlichkeitsarbeit

In Deutschland

- Zuständigkeit – Nds.
Innenministerium

§ 4 Informationsrecht der Presse Niedersächsisches Pressegesetz

*(3) **Allgemeine Anordnungen**, die einer Behörde
Auskünfte an die Presse verbieten, sind **unzulässig**.*

*(4) Der Verleger einer Zeitung oder Zeitschrift kann
von den Behörden verlangen, dass ihm deren
amtliche Bekanntmachungen **nicht später** als seinen
Mitbewerbern zur Verwendung zugeleitet werden.*

Öffentlichkeitsarbeit

In Deutschland

- Zuständigkeit – Nds. Innenministerium
- Enge Abstimmung mit der Pressestelle
- Planung von Presseanfragen
- Direkter Kontakt zu schwedischen Stab



Öffentlichkeitsarbeit

In Deutschland

- Zuständigkeit – Nds. Innenministerium
- Enge Abstimmung mit der Pressestelle
- Planung von Presseanfragen
- Direkter Kontakt zu schwedischen Stab
- **Soziale Netzwerke über „Ja zur Feuerwehr“**



The screenshot shows a Facebook post from the page 'Ja zur Feuerwehr' (@JazurFeuerwehr). The post is dated July 31st at 10:52 and is marked as 'Bezahl' (paid). It features a red header with the text 'JA ZUR FEUERWEHR' and a small image of a fire truck. The main text of the post reads: '#Schwedeneinsatz Info #11 Ein letztes mal Hej! Dieses ist die letzte Info zum #Schwedeneinsatz während sich die niedersächsischen Kräfte in Schweden aufhalten. Heute morgen um 08:00 Uhr ist die Einheit von ihrem Nachtlager in Skillingaryd aufgebrochen. Entlang des Weges durch Schweden schlug den Kräften erneut eine Welle der Dankbarkeit entgegen, die sich durch Spaliere schwedischer Feuerwehren, der schwedischen Polizei und schwedischer Hilfsorganisationen sowie der Ziv... Mehr anzeigen'. Below the text is a photograph of several fire trucks and a yellow and green ambulance parked on a paved area. The post has 2,197 likes, 76 comments, and 379 shares. A comment from 'Karsten Grobe' says 'Kommt gut zuhause an!!! Und auch nochmal ein Riesen Dankeschön an JA ZUR FEUERWEHR! für die Berichterstattung'. Another comment from 'Ja zur Feuerwehr' says 'Sehr gerne'.

Versorgung

Autarkie

- Notwendigkeit der Versorgungskomponente
- Lebensmittel und Wasser für 96 Stunden
- Keine zusätzliche Belastung der Einsatzleitung vor Ort



Einsatzleitung

Struktur der Einsatzleitung

- Adaption an schwedische Einsatzleitung
- Stab im Innenministerium (KomZ) 24 Std. Rufbereitschaft
- Einsatzleiter der niedersächsischen Einheit
- Operativer Einheitsführer (KBM)
- Zug und Gruppenführer



Einsatzende

Beendigung des Einsatzes nach 7 Tagen

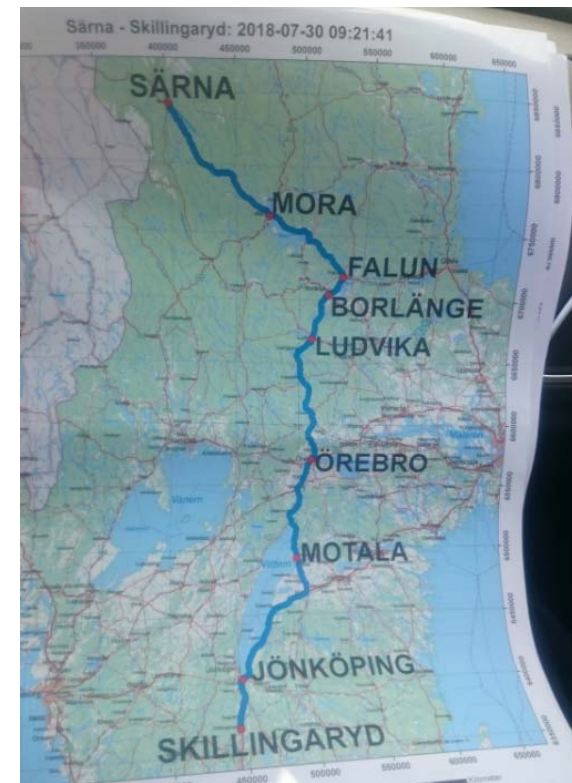
- Erfolgreiche Löschmaßnahmen
- Stabile Wetterlage
- Kräfteaustausch war bereits vorbereitet
- Schwedische Planungen erkennbar
- Abschiedsabend in Särna



Rückreise

Abfahrt am 30.07. um 10:15 Uhr – Ankunft am 31.07. um 22:45 Uhr

- Begleitet und unterstützt vom schwedischen Militär



Rückreise

Abfahrt am 30.07. um 10:15 Uhr – Ankunft am 31.07. um 22:45 Uhr

- Übernachtung in einer Kaserne



Rückreise

Abfahrt am 30.07. um 10:15 Uhr – Ankunft am 31.07. um 22:45 Uhr

- Begleitet und verabschiedet von der schwedischen Bevölkerung




Rückreise

Abfahrt am 30.07. um 10:15 Uhr – Ankunft am 31.07. um 22:45 Uhr

- Begleitet und verabschiedet von der schwedischen Bevölkerung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

 0511 – 109 – 2301

 martin.voss@afbk.niedersachsen.de



**Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport**